

Ambulante geronto- psychiatrische Pflege

Jahresbericht 2020

Dietmar Illmer | Projektleitung
connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege

Mag. Martin Hebenstreit | Geschäftsführung
connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege



sozialfonds
gemeinden
und land  Vorarlberg
unser Land

Hauskrankenpflege
Vorarlberg



connexia

Impressum

connexia - Gesellschaft für Gesundheit
und Pflege gem. GmbH
Dietmar Illmer, DGKP
Mag. Martin Hebenstreit
6900 Bregenz, Quellenstraße 16
T +43 5574 48787-0, www.connexia.at

Bregenz, im April 2021



Inhalt

1) Eine Fallgeschichte	4
2) Übersicht Projekt „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“	6
3) Leistungen der gerontopsychiatrischen Pflegefachkräfte	8
3.1 Qualifikation der Mitarbeitenden	9
4) Leistungen der connexia im Rahmen der Projektleitung	10
5) Leistungsstunden	11
5.1 Leistungsstunden	11
5.2 Stunden pro Region und Bereich	12
5.3 Klientenbezogene Leistungen	13
6) Klientenbezogene Daten	14
6.1 Anzahl der betreuten Klientinnen und Klienten	14
6.2 Geschlecht der Klientinnen und Klienten - Neuzugänge	15
6.3 Alter der Klientinnen und Klienten - Neuzugänge	15
6.4 Zugang zur „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“ - Neuzugänge	16
6.5 (Geronto)psychiatrische Krankheiten der Neuzugänge	17
6.6 Gründe für die Aufnahme in die „Ambulante geronto- psychiatrische Pflege“	17
6.7 Personalressourcen für die „Ambulante geronto- psychiatrische Pflege“	17
7) Ausblick	18
7.1 Ausbau „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“	18

Geschlechtsspezifische Schreibweise

Sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, umfassen die in diesem Bericht verwendeten personenbezogenen Ausdrücke Frauen und Männer gleichermaßen.

1) Anleiten und begleiten - eine Fallgeschichte

Verlust einer Betreuungsperson

Kurz nach dem Lockdown im März 2020 wird die „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ zu Frau Erath* gerufen. Die Personenbetreuerin ist in der Begleitung und im Umgang mit Frau Erath deutlich überfordert. Dies und die aktuelle Corona-Situation (Grenzschießung) führen zu einem zeitnahen Abbruch. Frau Erath ist alleine im Haus. Eine Übernahme der Betreuung durch die Angehörigen – Tochter und Sohn – ist aus mehreren Gründen nicht möglich: Sie gehören selbst der Risikogruppe (COVID-19) an und sind mit der Wesensveränderung ihrer Mutter überfordert.

Das Krankheitserleben von Frau Erath

Frau Erath ist an einer Demenz erkrankt und zeigt typische Symptome. Sehr ausgeprägt ist die fehlende (Krankheits-)Einsicht. Frau Erath lehnt jegliche Unterstützung ab, sie meistert ihr Leben selbständig. „Fehler“ (Gegenstände verlegen, Termine nicht einhalten, ...) überspielt sie und macht andere Personen oder Ereignisse dafür verantwortlich. Dieselbe Problematik besteht bei der Hygiene (Körperpflege) und der Lebensführung (Tätigkeiten im Haushalt). Dies führt sehr häufig zu Irritationen und Konflikten zuhause. Frau Erath sieht diese Konflikte durch ihr Umfeld verschuldet, eine für sie unumstößliche Tatsache.

Anleiten und begleiten durch die „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“

Frau Erath war bereits Klientin der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“, so sind ihre Biografie und ihre Krankheitsgeschichte bekannt. Der Betreuungspool Vorarlberg konnte zeitnah eine Personenbetreuerin vermitteln. Schon vor dem Betreuungsbeginn findet eine intensive Vorbereitung der Personenbetreuerin durch die „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ statt. Welche Haltung gegenüber Frau Erath ist einzunehmen? Wie gelingt der Beziehungsaufbau? Was macht diese aus? Welche Themen sind emotional positiv besetzt? Wie gelingt es, Unterstützung so anzubieten, dass Frau Erath diese nicht erbost ablehnt? Was braucht Frau Erath, um sich wohl zu fühlen? Was beruhigt sie?

Lebensqualität für Frau Erath

Frau Erath kann weiterhin in ihrem gewohnten Umfeld leben. Alle Personen, die Frau Erath unterstützen, sind in der Lage, mit ihr in eine Beziehung zu treten. Ihre krankheitsbedingten Veränderungen werden richtig erkannt und die Maßnahmen sind darauf abgestimmt. Frau Erath erlebt die Personenbetreuerin als „Gesellschaftsdame“ und erfährt ein stressfreies Miteinander in ihrem Zuhause. Dies gelingt, indem Unterstützung immer als freundliches Angebot erfolgt. Die Akzeptanz der Unterstützung beim Kochen oder bei anderen Aktivitäten ist durch diese Vorgangsweise gegeben. Frau Erath erhält dadurch Wertschätzung und eine Stärkung ihres Personseins.

Befähigen der Personenbetreuerin

Die Personenbetreuerin von Frau Erath ist niederschwellig qualifiziert. Kulturelle und sprachliche Gegebenheiten erschweren den Auftrag zusätzlich. Die Begleitung durch die „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ stärkt ihre Kompetenzen im gemeinsamen Leben mit Frau Erath. Durch regelmäßige Besuche der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“ - mit den Schwerpunkten Information, Reflexion und Anleitung - wird ein gelingendes Zusammenleben unterstützt. Die Besuchsfrequenz der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“ wird nach und nach reduziert. Die Möglichkeit, bei aktuellen Ereignissen oder Fragen mit der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“ in Kontakt zu treten, ist jederzeit vorhanden.

Fazit und Ausblick

Das Befähigen von (Betreuungs-)Personen, die ältere Menschen mit einer gerontopsychiatrischen Erkrankung begleiten, ist eine wesentliche Aufgabe der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“. Eine Beziehung und gegenseitiges Vertrauen aufzubauen ist anfänglich meist zeitintensiv, führt jedoch in vielen Fällen zu neuen Möglichkeiten des Zusammenarbeitens und -lebens. Für Frau Erath und für ihre Personenbetreuerin trifft genau das zu. Die Rahmenbedingungen der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“, tragen diesem Umstand Rechnung.

* Name von der Redaktion geändert

2) Übersicht | Projekt „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“

Stand: 31.12.2020

Region	Gemeinden	VZÄ	Träger	Vereine	Beginn
Hohenems	– Hohenems	0,55	Krankenpflegeverein Hohenems	– Krankenpflegeverein Hohenems	04/2013
Lustenau	– Lustenau	0,75	Krankenpflegeverein Lustenau	– Krankenpflegeverein Lustenau	04/2013
Feldkirch	– Feldkirch	1,1	Krankenpflegeverein Feldkirch-Tosters	– Krankenpflegeverein Feldkirch-Tosters – Krankenpflegeverein Feldkirch-Gisingen – Krankenpflegeverein Feldkirch-Nofels – Krankenpflegeverein Feldkirch-Altenstadt – Krankenpflegeverein Feldkirch-Levis-Tisis	04/2013
Kummensberg	– Götzis – Koblach – Mäder	0,65	Hauskrankenpflege Götzis	– Hauskrankenpflege Götzis – Kranken- und Altenpflegeverein Koblach – Krankenpflegeverein Mäder	05/2015
Vorderland	– Fraxern – Klaus – Laterns – Röthis – Sulz – Viktorsberg – Weiler – Zwischenwasser	0,5	Gesundheits- und Krankenpflegeverein Vorderland	– Gesundheits- und Krankenpflegeverein Vorderland – Krankenpflegeverein Laterns – Kranken- und Altenpflegeverein Klaus-Weiler-Fraxern	10/2015
Bludenz	– Bludenz – Bürs – Bürserberg – Brand – Stallehr – Nüziders – Lorüns	0,8	Krankenpflegeverein Bludenz	– Krankenpflegeverein Bludenz – Krankenpflege- und Betreuungsverein Bürs – Krankenpflegeverein Brandnertal – Krankenpflegeverein Nüziders	01/2017
Rankweil/Meiningen	– Rankweil – Meiningen – Übersaxen	0,5	Krankenpflegeverein Rankweil	– Krankenpflegeverein Rankweil – Krankenpflegeverein Meiningen	02/2017
Bregenz	– Bregenz	1	Krankenpflegeverein Bregenz	– Krankenpflegeverein Bregenz	02/2018
Unterer Walgau	– Düns – Dünserberg – Frastanz – Göfis – Nenzing – Röns – Satteins – Schlins – Schnifis	0,75	Krankenpflegeverein Nenzing	– Krankenpflegeverein Nenzing – Krankenpflegeverein Frastanz – Krankenpflegeverein Göfis – Krankenpflegeverein Jagdberg	10/2018

Region	Gemeinden	VZÄ	Träger	Vereine	Beginn
Dornbirn	– Dornbirn	1,65	Krankenpflegeverein Dornbirn	– Krankenpflegeverein Dornbirn	12/2018
Montafon - Klostertal	– Bartholomäberg – Dalaas – Gaschurn – Innerbrax – Klösterle – Lech – Schruns – Silbertal – St. Anton – St. Gallenkirch – Tschagguns – Vandans	0,7	Krankenpflegeverein Außermontafon	– Krankenpflegeverein Innermontafon – Krankenpflegeverein Klostertal-Arlberg – Krankenpflegeverein Außermontafon	02/2019
Hofsteig	– Bildstein – Buch – Kennelbach – Lauterach – Schwarzach – Wolfurt	0,85	Krankenpflegeverein Lauterach	– Pfarrkrankenpflege Wolfurt – Pflegedienst Hofsteig	05/2019
Rheindelta und Hard	– Fußbach – Gaißau – Hard – Höchst	0,9	Krankenpflegeverein Rheindelta	– Krankenpflegeverein Rheindelta – Krankenpflegeverein Hard	10/2019
Blumenegg und Großes Walsertal	– Blons – Bludesch – Fontanella – Ludesch – Raggal – Sonntag – St. Gerold – Thüringen – Thüringerberg	0,4	Sozialsprengel Blumenegg	– Sozialsprengel Blumenegg – Krankenpflegeverein Großes Walsertal – Gesundheits- und Krankenpflegeverein Ludesch	12/2019
Kleinwalsertal	– Mittelberg	0,2	Krankenpflegeverein Kleinwalsertal	– Krankenpflegeverein Kleinwalsertal	03/2020

3) Leistungen der gerontopsychiatrischen Pflegefachkräfte

Die Betreuung durch die gerontopsychiatrischen Pflegekräfte erweitert das Dienstleistungsportfolio der Hauskrankenpflege. Die Schwerpunkte dieses Angebots bestehen darin, die Verantwortung für den Pflegeprozess zu übernehmen und unterstützend für die pflegenden Angehörigen, die Betreuungs- und Pflegepersonen sowie die Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitsbereich tätig zu sein.

Tätigkeiten der gerontopsychiatrischen Pflegefachkraft im Einzelfall

- Aufnahme der Situation (Clearing und je nach Situation spezielle Assessments)
- Aufbau einer Vertrauensbasis zur/zum Betroffenen und gegebenenfalls deren/dessen Angehörigen (Beziehungsaufbau und -arbeit)
- Ressourcenorientierter Pflegeprozess (mögliche Perspektiven mit der Klientin, mit dem Klienten entwickeln)
- Bei Bedarf Entwicklung und Umsetzung einer Tages- und/oder Wochenstruktur in Zusammenarbeit mit Angehörigen und allen benötigten mobilen und teilstationären Diensten
- Förderung der sozialen Re-Integration und von Sozialkontakten
- Beobachtung von Krankheitszustand und -entwicklung sowie der medikamentösen Therapie
- Gesprächsführung und Motivationsarbeit bei Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Sicherstellen kontinuierlicher Kontakte zur Hausärztin/ zum Hausarzt und den Fachärztinnen und -ärzten (Bsp. Diagnosestellungen)
- Angehörigenarbeit als fachliche und persönliche Stütze
- Informations- und Organisationsarbeit, die bei Übernahmen (z.B. Entlassung nach Hause) notwendig ist

Weitere Tätigkeiten

- Beratung und Unterstützung für An- und Zugehörige
- Fachberatung für Betreuungs- und Pflegepersonen sowie für Fachkräfte in Sozial- und Gesundheitsdiensten
- Ggf. Fallbesprechungen oder kollegialer Austausch im Team
- Teilnahme an den Austauschtreffen im Rahmen des Projektes
- Weitergabe des Fachwissens an das Team der Hauskrankenpflege und an Mitarbeitende anderer Systempartner
- Zusammenarbeit mit Hausärztinnen und Hausärzten, Fachärztinnen und Fachärzten

Die Begleitung durch die „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ ist lt. Konzept grundsätzlich zeitlich begrenzt, d.h. ein Fallabschluss ist vorgesehen (z.B. Übernahme in die Regelversorgung). In bestimmten Settings ist der Fallabschluss bzw. eine Übernahme durch andere Dienste jedoch nicht möglich. Eine Weiterbetreuung durch die „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ zeigt hier stabilisierende Wirkung auf die Klientinnen und Klienten und deren persönliches Umfeld.

3.1 Qualifikation der Mitarbeitenden

- Die gerontopsychiatrische Pflegefachkraft verfügt über ein psychiatrisches Pflege-diplom. Eine wichtige Voraussetzung ist das persönliche Interesse an der häuslichen Betreuung und Pflege von gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen sowie die Bereitschaft, die dafür notwendigen Kompetenzen zu erwerben und ständig weiterzuentwickeln.
- Weiters sind folgende fachliche Kenntnisse nötig: systemisches Arbeiten, verstehende Diagnostik, Pathophysiologie, Pharmakologie, Beratungskompetenz, Grundkenntnisse über den Case Management Kreislauf.

„Mein Lebenswille ist ein Stück weit zurückgekehrt.“

4) Leistungen der connexia im Rahmen der Projektleitung

Konzept

- Kontinuierliche Weiterentwicklung des Konzepts „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“
- Verantwortlich für die landesweit einheitliche Umsetzung der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“ lt. aktuellem Konzept (Fachlichkeit, Leistungsspektrum, Qualifizierung, Rahmenbedingungen, Dokumentation)
- Verantwortlich für die weitere Implementierung und für die landesweite Ausrollung in Vorarlberg (Plan: bis Ende 2021)

Qualifizierung

- Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeitenden der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“
- Qualifizierungsangebote im Bereich „Gerontopsychiatrie“ für alle Mitarbeitenden in der Hauskrankenpflege
- Durchführung bzw. Organisation von Supervision und gegebenenfalls Fallbesprechungen

Zusammenarbeit mit den Partnern im Sozial- und Gesundheitsbereich

- Informations- und Vernetzungsarbeit für die bzw. mit den landesweit und regional tätigen Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich
- Klärung von Fragestellungen in der Zusammenarbeit

Ansprechperson für Funktionäre, Pflegeleitungen und Mitarbeitende in der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“

- Ansprechperson in organisatorischen und fachlichen Belangen die „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ betreffend
- Organisation und Leitung der Austauschtreffen mit allen Mitarbeitenden der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“ (monatlich)
- Organisation und Leitung der Austauschtreffen mit allen Pflegeleitungen der teilnehmenden Krankenpflegevereine (jährlich)
- Organisation von längerfristig notwendigen Vertretungen und Finanzierung über das Projektbudget

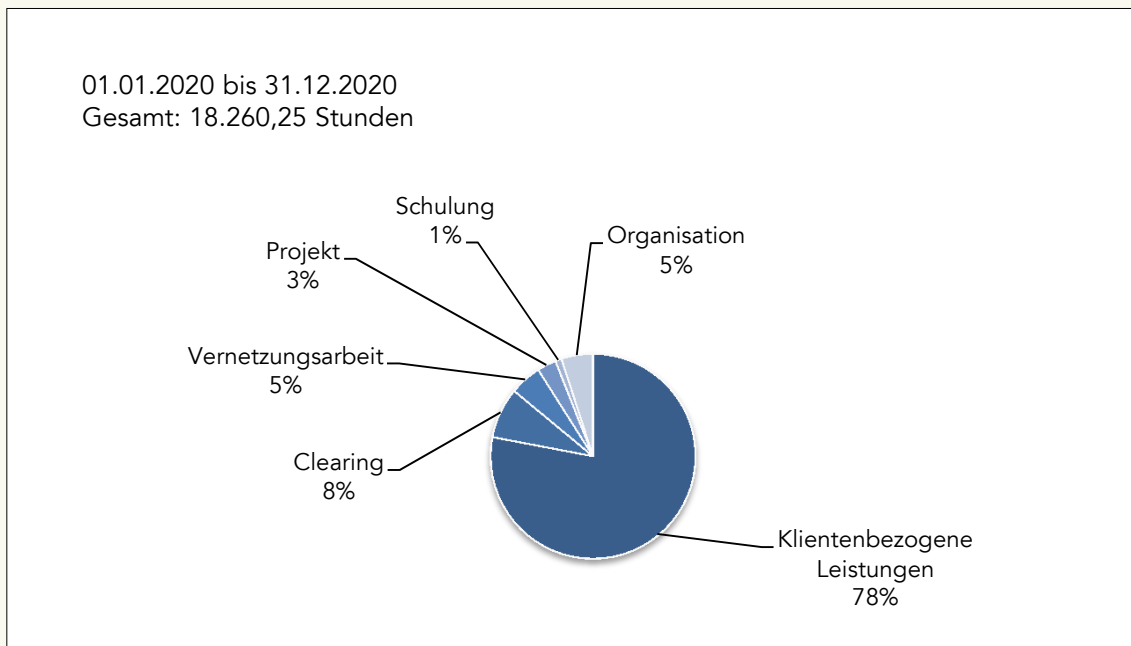
Controlling und Berichtswesen

- Vorprüfung und Auswertung der Leistungsdokumentation
- Controlling bezüglich Einsatz der Ressourcen
- Laufende Weiterentwicklung, Vorarbeiten für die Umsetzung einer EDV-Lösung
- Erstellen des Jahresberichts

5) Leistungsstunden

Pro Vollzeitäquivalent (VZÄ) stehen im Jahr rund 1.600 Leistungsstunden zur Verfügung. Eine Leistungsstunde umfasst 60 Minuten.

5.1 Leistungsstunden (in Prozent)



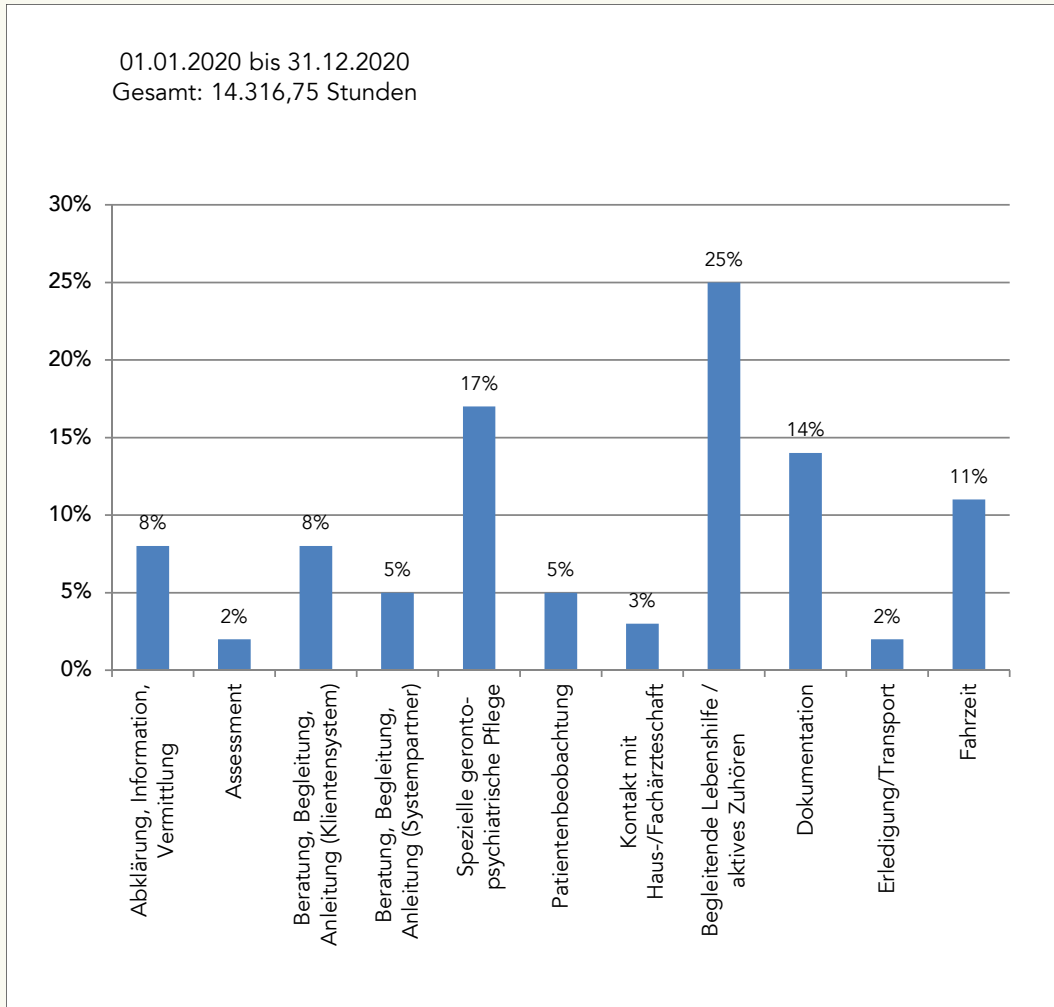
„Ich kann andere Möglichkeiten für meine Probleme erkennen und kann die auch nutzen, in der Begleitung traue ich mir das dann auch zu.“

5.2 Stunden pro Region und Bereich (in Prozent und Stunden je Bereich)

Region	Klientenbezogene Leistungsstunden		Clearing		Vernetzungsarbeit		Projekt		Schulung		Organisation		Summe
Feldkirch	1.516,50	79,0%	186,00	10,0%	42,50	2,0%	39,25	2,0%	25,00	1,0%	109,50	6,0%	1.918,75
Hohenems	704,50	74,0%	88,75	9,0%	81,25	9,0%	27,00	3,0%	2,00	0,0%	49,00	5,0%	952,50
Götzis - Koblach - Mäder	785,50	75,0%	108,75	10,0%	77,25	7,0%	21,50	2,0%	6,00	1,0%	43,25	4,0%	1.042,25
Rankweil Meiningen	782,50	88,0%	34,50	4,0%	35,50	4,0%	5,00	1,0%	3,00	0,0%	30,50	3,0%	891,00
Vorderland	532,75	74,0%	56,00	8,0%	59,25	8,0%	23,00	3,0%	19,50	3,0%	27,25	4,0%	717,75
Bludenz	912,25	76,0%	106,50	9,0%	43,00	4,0%	14,25	1,0%	0,00	0,0%	128,50	11,0%	1.204,50
Lustenau	1.023,00	79,0%	81,75	6,0%	64,25	5,0%	20,00	2,0%	17,50	1,0%	85,25	7,0%	1.291,75
Bregenz	1.586,00	89,0%	90,25	5,0%	16,50	1,0%	44,50	2,0%	6,00	0,0%	45,75	3,0%	1.789,00
Dornbirn	2.047,25	78,0%	264,75	10,0%	204,50	8,0%	63,00	2,0%	0,00	0,0%	52,00	2,0%	2.631,50
Unterer Walgau	1.001,75	84,0%	62,50	5,0%	45,50	4,0%	47,25	4,0%	21,50	2,0%	15,25	1,0%	1.193,75
Montafon - Klostertal	454,25	66,0%	88,50	13,0%	47,25	7,0%	31,00	5,0%	8,25	1,0%	54,75	8,0%	684,00
Hofsteig	1.208,25	81,0%	99,00	7,0%	111,75	7,0%	30,75	2,0%	8,50	1,0%	33,50	2,0%	1.491,75
Rheindelta	1.210,00	82,0%	109,75	7,0%	93,00	6,0%	21,75	1,0%	0,00	0,0%	39,00	3,0%	1.473,50
Blumenegg und Gr. Walsertal	290,75	44,0%	55,50	8,0%	40,50	6,0%	55,50	8,0%	0,00	0,0%	221,25	33,0%	663,50
Kleinwalsertal	261,50	83,0%	16,25	5,0%	12,00	4,0%	6,00	2,0%	9,00	3,0%	10,00	3,0%	314,75
Summe	14.316,75	78,0%	1.448,75	8,0%	974,00	5,0%	449,75	3,0%	126,25	1,0%	944,75	5,0%	18.260,25

Diese Grafik zeigt die geleisteten Stunden jeder Region auf die verschiedenen Leistungsbereiche verteilt. Im Prozess des Clearings wird entschieden, ob es zu einer Aufnahme der Klientin oder des Klienten in das Projekt der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“ kommt.

5.3 Klientenbezogene Leistungen (in Prozent)



„Durch das gezielte und behutsame Ansprechen meiner Ängste haben sich diese vermindert.“

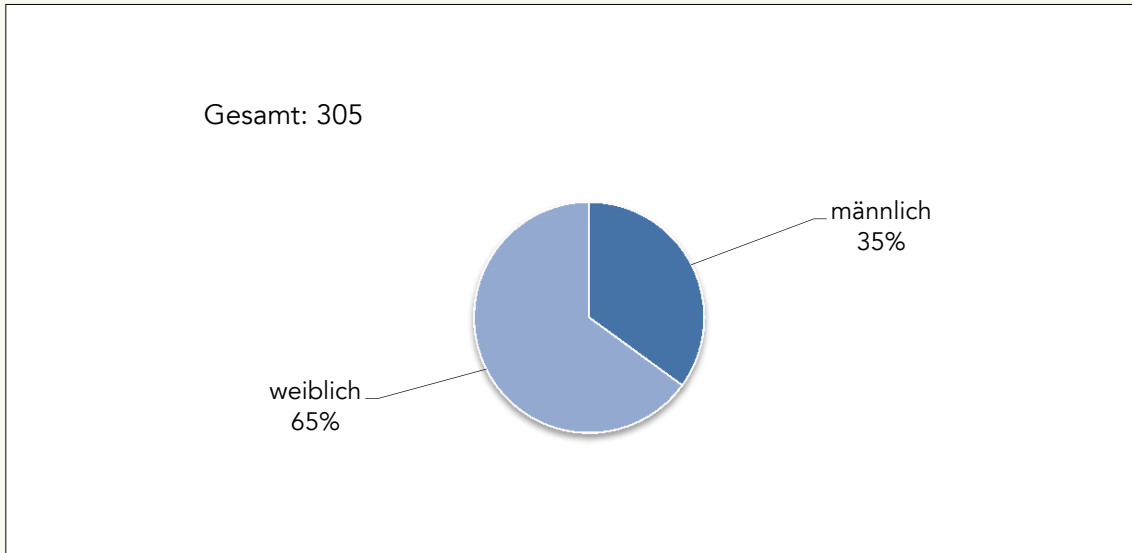
6) Klientenbezogene Daten

6.1 Anzahl der betreuten Klientinnen und Klienten 2020

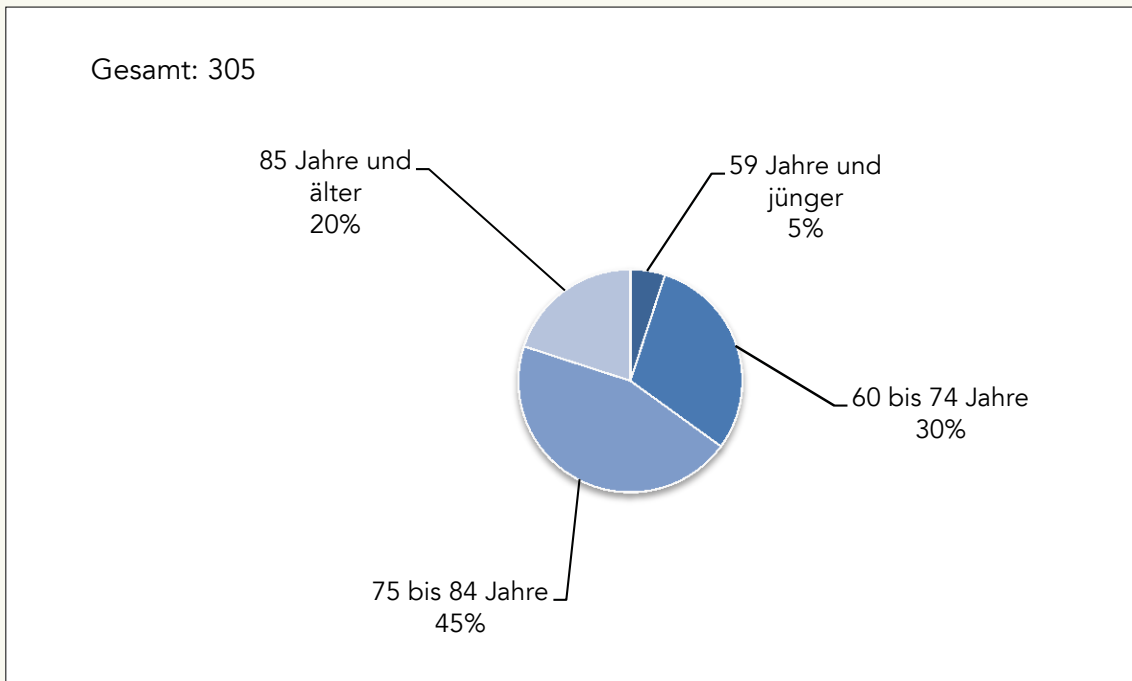
	Stand 31.12.2019	Neu- zugänge 2020	Betreute Personen 2020	Abschlüsse 2020	Stand 31.12.2020
Feldkirch	50	21	71	22	49
Hohenems	23	23	46	20	26
Götzis - Koblach - Mäder	20	21	41	14	27
Rankweil - Meiningen	49	11	60	8	52
Vorderland	27	17	44	15	29
Bludenz	19	26	45	19	26
Lustenau	44	33	77	28	49
Bregenz	40	19	59	14	45
Dornbirn	35	37	72	29	43
Unterer Walgau	24	20	44	12	32
Montafon - Klostertal	14	19	33	12	21
Hofsteig	20	25	45	20	25
Rheindelta	10	14	24	6	18
Blumenegg und Gr. Walsertal	1	9	10	0	10
Kleinwalsertal	0	10	10	5	5
Gesamt	376	305	681	224	457

„Fühle mich verstanden und ernst genommen.“

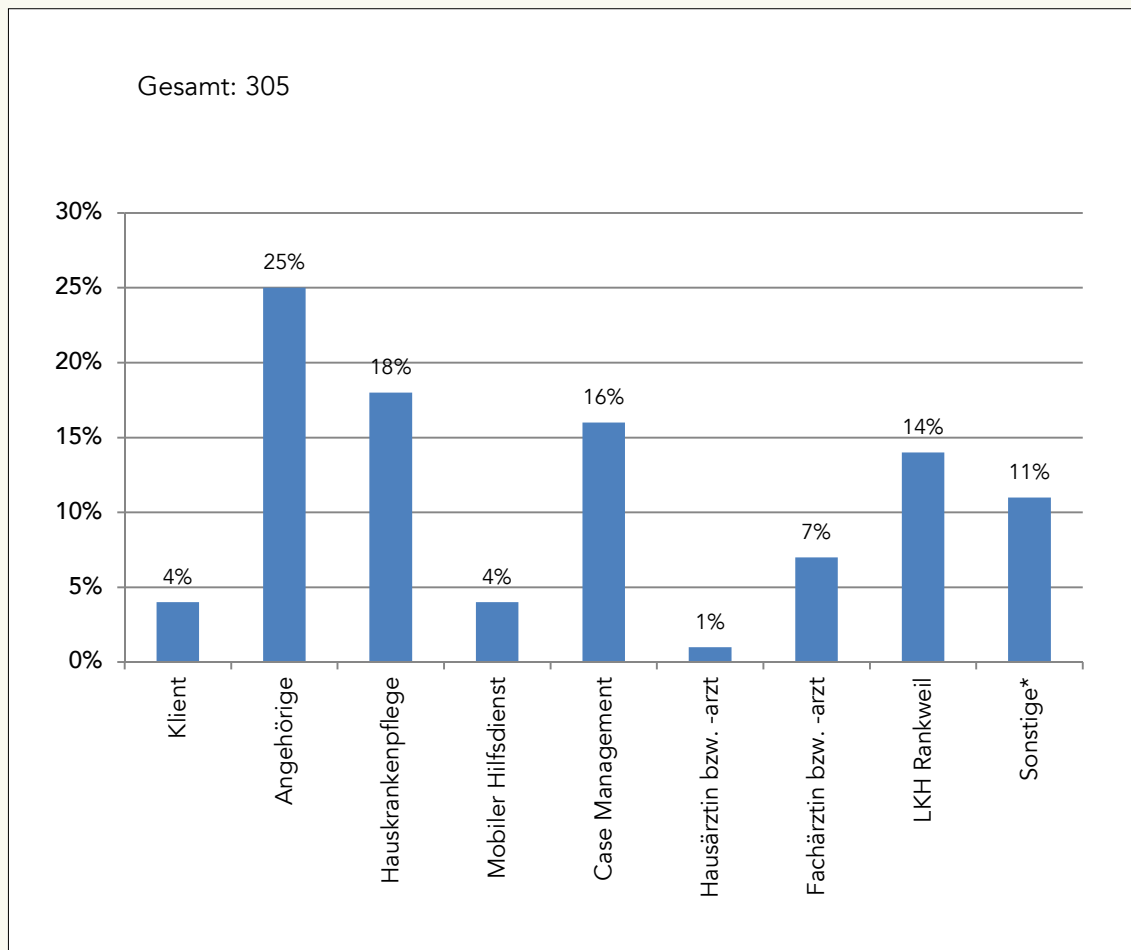
6.2 Geschlecht der Klientinnen und Klienten - Neuzugänge 2020 (in Prozent)



6.3 Alter der Klientinnen und Klienten - Neuzugänge 2020 (in Prozent)



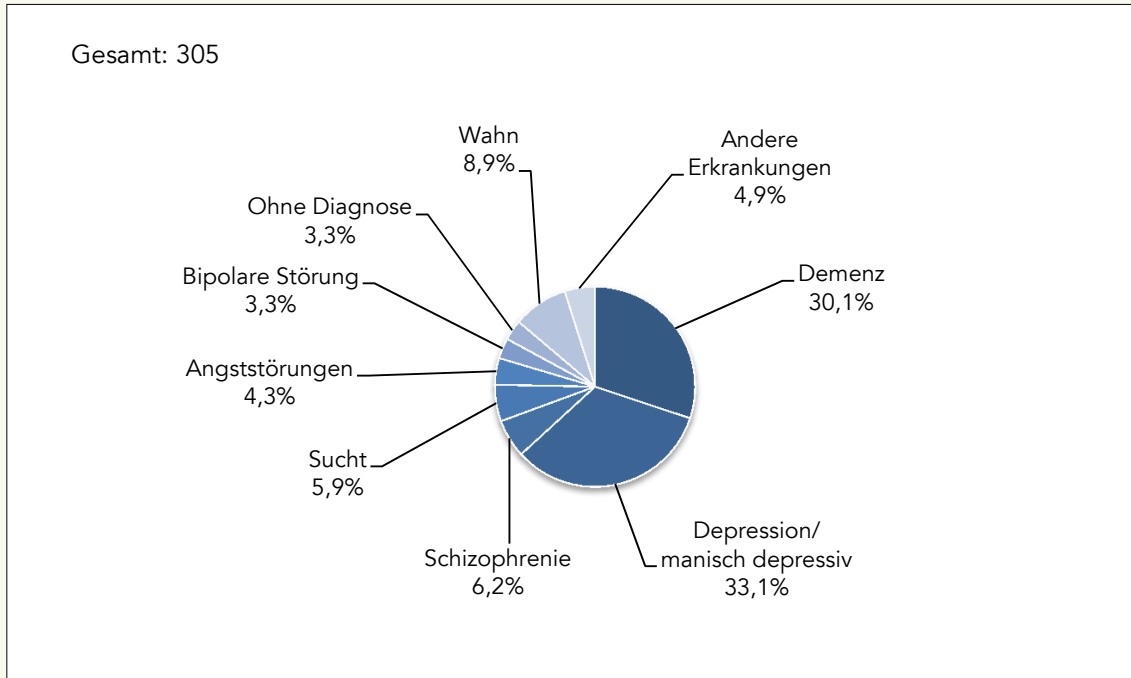
6.4 Zugang zur „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“ - Neuzugänge 2020 (in Prozent)



*) Sonstige: Sozialpsychiatrischer Dienst, Erwachsenenvertretung, Case Management, Nachbarn/Freunde/Bekannte, Pflegeheim, ifs, Gemeinde, pro mente, DOWAS, Krankenhaus, Betreute Wohngemeinschaft für ältere Menschen

„Ich erfahre durch diese Begleitung Entlastung und meine Situation verbessert sich insgesamt.“

6.5 (Geronto)psychiatrische Krankheiten der Neuzugänge 2020 (in Prozent)



6.6 Gründe für die Aufnahme in die „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“

- Häufige Verhaltensveränderungen der Klientinnen und Klienten, welche im Zusammenhang mit der Grunderkrankung stehen, u. a. zunehmende Verwirrtheit, Schmerzen, Antriebslosigkeit, Erschöpfung, Belastungsreaktion, aggressives Verhalten, Verweigerung von hygienischen Maßnahmen, Angst, Panikattacken, Rückzug und soziale Isolation, Verwahrlosung, Schlaf- und Essstörung.
- Die Verhaltensveränderungen führen nicht selten zur Überforderung der An- und Zugehörigen und es besteht die Gefahr der Eskalation. Dies trifft für mobile Dienste - wie den Mobilen Hilfsdienst oder die 24-Stunden-Betreuung - zu.

6.7 Personalressourcen für die „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“

Die Arbeit der Mitarbeitenden in der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“ teilt sich im Wesentlichen in zwei Bereiche: Der erste Bereich ist die Arbeit mit der Klientin bzw. dem Klienten und An- und Zugehörigen. Der zweite Bereich umfasst die Zusammenarbeit mit Personen verschiedenster Organisationen (wie Case Management, Haus- und Fachärzteschaft, Hauskrankenpflege, Mobile Hilfsdienste, 24-Stunden-Betreuung). Gerade dieser zweite Bereich ist für einen erfolgreichen Abschluss bzw. eine weitere Begleitung durch die Regelversorgung wesentlich.

In den Städten und in den größeren Gemeinden sind die für die „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ zur Verfügung stehenden Personalressourcen oft nicht (mehr) ausreichend. Aus diesem Grund kommt es hier zu „Wartelisten“.

7) Ausblick

7.1 Ausbau der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“

Im Auftrag des Vorarlberger Sozialfonds wird das Projekt in den bestehenden Gemeinden und Regionen weitergeführt. In folgenden Regionen ist im Jahr 2021 ein weiterer Ausbau geplant - nach der Implementierung der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“ in diesen Regionen kann diese landesweit angeboten werden.

Region	Gemeinden	VZÄ	Träger	Vereine	Beginn
Kummenberg	– Altach	0,25	Krankenpflegeverein Hohenems	– Krankenpflegeverein Altach – Krankenpflegeverein Hohenems	01/2021
Vorderwald (Bregenzerwald)	– Doren – Hittisau – Krumbach – Langen b. Bregenz – Langenegg – Lingenau – Riefensberg – Sibratsgfall – Sulzberg	0,4	Sozialsprengel Vorderwald	– Krankenpflegeverein Langen-Thal – Krankenpflegeverein Sulzberg – Sozialsprengel Vorderwald	2021
Mittelwald (Bregenzerwald)	– Alberschwende – Andelsbuch – Egg – Schwarzenberg	0,4	in Klärung	– Krankenpflegeverein Alberschwende – Krankenpflegeverein Egg-Andelsbuch – Krankenpflegeverein Schwarzenberg	2021
Hinterwald (Bregenzerwald)	– Au – Bezau – Bizau – Damüls – Mellau – Reuthe – Schnepfau – Schoppernau – Schröcken – Warth	0,3	in Klärung	– Krankenpflegeverein Bizau – Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe – Sozialsprengel Hinterwald – Kranken- und Altenpflegeverein Mellau – Krankenpflegeverein Schröcken-Warth	2021
Leiblachtal	– Eichenberg – Hohenweiler – Hörbranz – Lochau – Möggers	0,5	in Klärung	– Krankenpflegeverein Lochau – Krankenpflegeverein Hörbranz – Kranken- und Altenpflegeverein Hohenweiler-Möggers-Eichenberg	2021

„Ich stecke mir Teilziele und kann diese erreichen, das gibt mir das Gefühl von Erfolg und stärkt mich.“

Aussagen von Klientinnen und Klienten sowie Angehörigen, die von der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“ begleitet werden.

